

20. Samtgemeinde-Cup:



Die erste Mannschaft des TSV Gielde kam mit lautstarker Unterstützung der Fans. Das bescherte ihnen den glanzvollen Einzug in die Endrunde: fünf von sechs gewonnenen Spiele.



Die Reserve des Titelverteidigers (FC Ilsenau II) zeigte, dass auch mit ihr auf dem Hallenboden zu rechnen ist. Sie durften sich somit über den gestrigen Spieltag aktiv freuen.



Die Hallenkicker des ESV Wolfenbüttel brachten viel Freude, ins linke oder rechte Eck zu schießen, dann



Lokalmatador und Gastgeber: Der SV Schladen wollte vor heimischer Kulisse beim Jubiläums-Cup glänzen und brachte eine große Fangemeinde mit. Zweifelsohne zogen sie das nächste Ticket.



Der SC Harlingerode zählte mit zu den Turnierfavoriten. Das Team war spielstark.

20 Jahre Leidenschaft unterm Hallendach beim Samtgemeinde-Cup:

Von Markus Kordilla

Schlüchtern. Es ist dieser ganz besondere Klang, der an den vergangenen drei Tagen wieder durch die Doppelturnhalle hallte: Das dumpfe Aufprallen des Fußballs gegen die Bande, das Quietschen der Sohlen auf dem Hallenboden und der tosende Jubel von den Rängen. Der Samtgemeinde-Cup feierte an der

Franz-Kaufmann-Straße in Schlüchtern seine 20. Auflage – ein runder Geburtstag, der einmal mehr bewies, dass der „Budenzauber“ trotz zweier Jahrzehnten auf dem Buckel nichts von seiner Faszination verloren hat. Sportlich drehte sich an den drei Turniertagen fast alles um die Frage: Findet jemand ein Rezept gegen den FC Ilsenau? Die Mannschaft von Bilal Kotuz trat als amtierender Titelverteidiger an, fest entschlossen,

die Trophäe erneut mitzunehmen. „Selbstverständlich wollen wir das Triple perfekt machen“, erklärte Kotuz seine Ambitionen. Es war allerdings auch ein Kraftakt hinter den Kulissen. Dass am Donnerstag pünktlich der erste Anpfiff ertönen konnte, war alles andere als selbstverständlich. Hauptorganisator Jan Regenhardt vom VfR Dorstadt und sein Team mussten im Vorfeld einige Hürden überspringen. Die Vereinswelt wandelt sich, Fusionen und Spielermangel machen die Suche nach Teilnehmern nicht leichter. „Es war auch diesmal sehr herausfordernd“, blickte Regenhardt auf die Planungsphase zurück. So-

gar wenige Tage vor Start gab es noch Bewegung im Tableau: Nachdem die SG Immendorf/Weddingen kurzfristig passen musste, sprang der FC 45 Salzgitter ziemlich spontan ein und komplettierte die „Prietz GmbH Gruppe“. Bereits an Tag eins wurde deutlich, warum der Cup für seine Torfreudigkeit bekannt ist. Hier dominierte der TSV Gielde mit einer perfekten Bilanz von 15 Punkten die Tabelle, gefolgt vom Gastgeber SV Schladen (13 Punkte). Doch die Konkurrenz in den Gruppenphasen schenkte sich nichts – auch nicht bei der „H.W. Cordes Gruppe“ am Freitag. Da wurde noch eine Schippe draufgelegt. Nachdem in der Vorrunde eins 68 Tore fielen, wurden am zweiten Vorrundentag 84 eingeschossen. Der SV Halchter marschierte mit der maximalen Ausbeute von 18 Punkten durch die Gruppe. Dicht auf den Fersen war ihm der Titelverteidiger FC Ilsenau, der sich mit 15 Punkten den zweiten Platz sicherte und damit souverän das Ticket für den Samstag löste.

Gerade in der Schlussphase des Turniers, als die Beine schwerer wurden,



Der TSV Leinde gehört zum festen Inventar des Turniers. Allerdings brauchten sie am dritten Spieltag ihre Trikots nicht anzuziehen.



Die Bezirksliga-Reserve aus dem Heeseberg-Gebiet zeigte sich unter dem Hallendach mit einer gemischten Leistung. Es reichte einfach nicht.



Der FC Ilsenau I machte das Triple perfekt. Sie wurden erneut Cup-Sieger 2026.



Gerhard Mrozek & Söhne OHG-Schlüchtern
Hermann-Müller-Straße 1b
38315 Schlüchtern

Telefon: (05335) 929270
Telefax: (05335) 6124
E-Mail: info@autohaus-mrozek.de



Werla APOTHEKE
Inh. Lutz Löbermann
Hermann-Müller-Straße 1 · 38315 Schlüchtern
Tel. 05335-9295660 · Fax 05335-9295661
E-Mail: info@werla-apotheke.de · www.werla-apotheke.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 8.00–19.00 Uhr



Die Mannschaft des TSV Lengde brachte frischen Wind in die Freitagsvorrunde. Die Barriere war aber zu groß.



Torben Schlesinger (links) und Torsten Meyer leiteten an den Spieltagen wieder die Duelle.



Jan Regenhardt (von links), Yvo Hundert und Louis Schwedt waren ein eing

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt. W
s wichtiger als Größe. Bei uns steht der Mensch
gegen
enständig
Mensc
uns ste
gegen
enständig
Menschen im Mittelpunkt. Wir sind eigenständig
Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt. W
s wichtiger als Größe. Bei uns steht der Mensch
gegen
enständig
Mensc
uns ste
gegen
enständig
Menschen im Mittelpunkt. Wir sind eigenständig

Die inserierenden Firmen danken allen Mannschaften, Organisatoren und Helfern für das spannende sowie faire Turnier und wünschen einen erfolgreichen Start in die Rückrunde!



Tel.: 039421/ 88231 Fax: 039421/ 61207
Mobil: 0176/ 32071427
E-Mail: info@ddm-wedde.de



Am Beek 20A • 38315 Werlburgdorf
Tel. 05335/808725 • www.prietz-sanitaer.de



**HEIZUNG
SANITÄR
LÜFTUNG**

Romaker Sanitär- und
Heizungsbau GmbH
38312 Ohrum Harzstraße 9
www.romaker.de
info@romaker.de
Tel. 05337/1347 Fax 948530



FC Ilsetal holt das Triple



... Erfahrung auf das Parkett. Ihnen machte es viel sie weiterkamen.



Der Lindener SV setzte mit diesem Kader auf Schnelligkeit und Technik. Doch offensichtlich fehlte das Glück – Platz sechs in Vorrunde eins.



Der FC 45 Salzgitter sprang relativ kurzfristig ein und bereicherte das Teilnehmerfeld. Vielleicht war die Vorbereitungszeit zu kurz, denn für die Endrunde reichte es nicht.

Ende-Cup: Niemand stoppte den alten und neuen Champion

schen nein – diese Marschrute der Turnierleitung tat der Stimmung in der Halle sichtlich gut. Torsten Meyer, jener Schiri, der mit Torben Schlesinger und Ronny Kühne das Sagen hatte, erklärte fast schon überrascht: „Bisher ein absolut fairer Verlauf. Nur wenige Zeitstrafen.“ Das hörte man gerne. Doch auch abseits des Spielfeldes stimmte die Chemie. Am Getränkestand herrschte durchgehend Hochbetrieb. Diese „dritte Halbzeit“ an der Theke gehört für viele Fans genauso dazu wie die Tore auf dem Platz. Für viele Zuschauer ist das Turnier längst mehr als nur Sport – es ist ein fester Termin im Jahreskalender, bei dem man über die anstehende Rückrunde fachsimpelt. Seit der Premiere 2004 fielen insgesamt 3.777 Tore – eine Marke, die am Wochenende unter den Augen der Fans ordentlich ausgebaut wurde. Der Ansporn wurde aber auch leicht gemacht: „Für jedes zehnte Tor gibt es einen Kasten, für jedes fünfzigste Tor ein Fass“, dankte Regenhardt

dem Hofbrauhaus Wolters. Die neue runde Marke konnte Organisator Regenhardt allerdings noch nicht in die Statistik eintragen. Hingegen aber, wer bei dem wohl spannendsten Spiel zu sehen sein wird. Die Entscheidung fiel am Abend der besten acht Teams. Hier wurde deutlich, dass in der Halle oft Nuancen entscheiden: Ein präziser Konter oder eine starke Parade des Keepers machten den Unterschied. Im ersten Halbfinale standen sich Schladen und Giebel 1 gegenüber. Erst ein Neunmeterschießen entschied, dass erstmals überhaupt Giebel im Finale steht. Beim zweiten Halbfinale Ilsetal 1 gegen Halchter dominierte der Titelverteidiger mit 4:0. Das Spiel um Platz drei wurde zwischen Halchter und Schladen im direkten Neunmeterschießen entschieden. Der Heimvorteil wirkte – Endstand 2:3.

Das große Finale bildete schließlich den emotionalen Höhepunkt des Turniers, in dem die Finalisten vor voll besetzten Rängen noch einmal alles aus sich herausholten und um jeden Meter kämpften. Manndeckung und bloß keine Fehler machen, war das Motto. Der FC Ilsetal legte in Minuten drei vor. Nils Schlauchmeyer mit Trikotnummer 77 gelang von links der Schuss auf offenen Kasen. Die letzten Spielminuten wurde es lauter, weil Giebel das Zeitspiel vom Torwart Niklas Pillasch mehrfach kritisch in Aufruhr versetzte. Am Ende aber ein verdienter Sieg. Trainer Bilal Kotuz kurz: „Es hat geklappt, aber war gewiss kein leichter Weg.“ Die Freude über das Triple wurde beim Hallentanz unterstrichen.

Nach der sportlichen Entscheidung

...

war noch lange nicht Schluss. Da das DGH in Schladen diesmal nicht zur Verfügung stand, verlegten sie die große Sause nach Giebel. Dort fand der Cup seinen feierlichen Ausklang mit weiterer Siegerehrung und vielen Bierrunden.



Die meistgejagte Mannschaft: Titelverteidiger FC Ilsetal trat an, um den historischen Hattrick perfekt zu machen. Natürlich kamen sie in die Endrunde.



Die SG Bohrstadt legte am Freitagabend einen starken Auftritt hin und kämpfte um jeden Meter Boden. Der Einsatz lohnte sich.



Komplettierte das Giebler Aufgebot beim Budenzauber: Die Zweitvertretung des TSV. Allerdings wurden sie am Donnerstag Vorrundenletzter.



Der Vorjahresfinalist (Platz zwei) bewies auch beim 20. Jubiläum seine Klasse in der Halle – Platz eins der Vorrunde 2.

ALEXANDER WOLF
Ingenieurbüro für technisches Gebäudemanagement

Grasweg 7B
38312 Ohrum
Telefon 05337-8822864
E-Mail: a.wolf@ib-wolf-tgm.de
www.ib-wolf-tgm.de

- Instandhaltung nach DIN 31051
- Betreiberverantwortung im technischen Gebäudemanagement
- Technical Due Diligence
- Energieberatung
- Technische Hygiene (Luft-, Wasser- und Verdunstungskühlungen)



Fotos: M. Kordilla

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...